

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	A	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	B	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	C	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	D
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	E		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	F		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	G			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	H			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	I			
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	J				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	K				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	L				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	M			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	N			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	O			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	P		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Q			
8	9	10	11	12	13	14	R								
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	S			
13	14	15	16	17	18	19	20	T							

**Vorverkauf über:**  
 köInticket, www.koelnticket.de, Telefon 0221 2801  
 oder an der Museumskasse auf Schloss Homburg

**köInticket.de** Tickethotline:  
**0221-2801**

Wiehl-Ticket im Rathaus Wiehl, Tel. 02262-99285,  
 www.kulturkreis-wiehl.de  
 Tourist Information Nümbrecht, Tel. 02293-302302,  
 www.nuembrecht.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



BPW BERGISCHE ACHSEN



Die Sparkassen  
in Oberberg



AggerEnergie  
Gemeinsam für unsere Region



Kulturstiftung Oberberg  
der Kreissparkasse Köln



BAUMSCHULE WERNER

Das Klassik Open Air wird in Kooperation mit dem Kulturkreis Wiehl e.V., dem Förderverein Schloss Homburg e.V. und dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V. veranstaltet.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Besuch unserer aktuellen Sonderausstellung „Carl Orff und Carmina Burana“ im White Cube des Museums. Der Eintritt in die Ausstellung ist am Veranstaltungstag in Ihrem Konzertticket enthalten. Vor und nach dem Konzert steht Ihnen auf dem Rasenlabyrinth ein gastronomisches Angebot zur Verfügung, auch im Barockgarten werden vor Konzertbeginn Getränke angeboten.

**Museum und Forum Schloss Homburg**  
 Schloss Homburg 1  
 51588 Nümbrecht  
 Telefon 02293 9101-0  
 Fax 02293 9101-40  
 schloss-homburg@obk.de  
 www.schloss-homburg.de  
 www.facebook.com/SchlossHomburg



Bildrechte: Gülu Ensari, Emre Unleren, WDR, WDR-Thomas Kost

# Klassik Open Air Schloss Homburg 6. Juli 2019, 19:00 Uhr



**Carl Orff: Carmina Burana  
 (Killmayer Fassung)  
 mit dem WDR Rundfunkchor  
 Leitung: Robert Blank**



A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
C	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
D	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
E	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
F	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
H	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
J	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
L	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
M	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
N	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
O	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
P	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Q	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
R					1	2	3	4	5	6	7				
S	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
T	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
U	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
V	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			

- **Kat I** - Reihe E-R, **54 €** inkl. VVK Gebühren (überdacht)
- **Kat II** - Reihe A-D, **49 €** inkl. VVK Gebühren (nicht überdacht/direkt v. Bühne)
- **Kat III** - Reihe S-V, **34 €** inkl. VVK Gebühren, **17 €** erm. für Schüler und Studenten, (nicht überdacht/hinten)

**Einlass:** 18:30 Uhr **Beginn:** 19:00 Uhr (keine Pause)  
**Es gibt einen kostenlosen Shuttleservice ab dem Festplatz „Gouvieuxstraße“. Leider können Sie nicht auf dem Schlossgelände und der Schlossstraße parken.**

## Die Carmina Burana

Carmina Burana ist der lateinische Name für »Lieder aus Benediktbeuern«. Die Kantate von Carl Orff (1895-1982), die auf den Texten einer mittelalterlichen Handschrift aus dem Kloster basiert, zieht bis heute das Publikum in ihren Bann. »Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen! Mit Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke!«, schrieb der stolze Komponist nach der Uraufführung 1937. Die Texte, lateinische und deutsche Vagantenlieder, entnahm er der Benediktbeurer Liederhandschrift aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Es handelt sich um Spottlieder und Gesänge, die Schlaglichter auf existenzielle Aspekte des menschlichen Lebens wie leibliche Genüsse und die Vergänglichkeit werfen. Die mittelalterlichen Texte inspirierten Orff zu einer sinnlichen Musik – mal übermütig und tänzerisch, mal wild und ekstatisch.

Der WDR Rundfunkchor präsentiert eine von Wilhelm Killmayer (dt. Komponist 1927-2017, Privatschüler von Carl Orff) reduzierte Version der Carmina Burana für Solisten, großen gemischten Chor, zwei Klaviere und Schlagzeug.



Titelblatt der mittelalterlichen Liedersammlung „Carmina Burana“ Benediktbeuern, 1803  
Foto: Cyriakus Wimmer

## Der WDR Rundfunkchor

Der WDR Rundfunkchor ist ein Profi-Ensemble mit 43 Sängerinnen und Sängern. Das Profil ist Repertoire-Vielfalt in Perfektion, wobei es eine Spezialisierung auf innovative und anspruchsvolle Werke gibt, sowohl im A cappella- als auch im Instrumentalbereich.

Mehr als 170 Ur- und Erstaufführungen zeichnen das bisherige Programm des WDR Rundfunkchores aus. Es besteht aus Stücken von Arnold Schönberg, Hans Werner Henze, Karl-Heinz Stockhausen, Luigi Nono, Pierre Boulez, Bernd Alois Zimmermann und vielen anderen. Während der Aufführung ist der Chor in steter Bewegung, er dringt in neue Räume vor, sucht engagiert nach Herausforderungen und bringt Partituren größter Schwierigkeitsgrade zum Klingen. Namenhafte Chefdirigenten wie Bernhard Zimmermann, Herbert Schernus, Helmuth Froschauer, Anton Marik und Rupert Huber begleiteten in den letzten sieben Jahrzehnten den WDR Rundfunkchor als Chefdirigenten. Im September 2014 übernahm Stefan Parkman diese Aufgabe.



## Robert Blank, Dirigent



Robert Blank war Absolvent der Hochschule für Musik in München. Von 2000 bis 2013 arbeitete er freischaffend als Chorleiter mit eigenen Ensembles im süddeutschen Raum, seit 2004 verstärkt mit den Rundfunkchören der ARD. Seit Herbst 2013 ist er Leiter des WDR Rundfunkchores. In dieser Funktion ist er schwer-

punktmäßig für die einstudierten Stücke und Inszenierungen des Chores verantwortlich. Daneben ist er mit Aufgaben der Programmplanung und künstlerischen Beratung betraut.

## Gökhan Aybulus, Klavier

Nachdem Gökhan Aybulus im Jahr 2009 an der Tschaikowski Musikhochschule in Moskau seinen Dokortitel erworben hatte, gab er sein Können bereits auf Bühnen rund um den



Globus zum Besten. So trat er auf Festivals in Deutschland sowie zahlreichen Ländern Ost- und Südeuropas und den USA auf. Zudem gastierte er als Mitglied des Türkischen Staatsorchesters zum Beispiel in China. Seit 2012 ist er Professor an der Anadolu Musikhochschule im türkischen Eskisehir.

## Gülru Ensari, Klavier



Gülru Ensari gehört zu den erfolgreichsten jungen türkischen Pianistinnen. In Istanbul geboren, begann sie mit sechs Jahren ihre musikalische Ausbildung am Staatlichen Konservatorium der Universität ihrer Heimatstadt. Nach ihrem Abitur an der Deutschen Schule Istanbul schloss

sie ihr Studium bei Prof. Meral Yapalı am Istanbul Conservatorium ab. Anschließend ging sie als Stipendiatin der Deutschen Schule an die Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo sie 2012 ihr Konzertdiplom bei Prof. Vassily Lobanov machte. Es folgte 2015 ihr Master-Abschluss mit dem Schwerpunkt Kammermusik bei Prof. Anthony Spiri.

## Studierende der Schlagzeugklasse Carlos Tarcha

Carlos Tarcha, 1958 in São Paulo, Brasilien, geboren, studierte Schlagzeug an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 1998 schloss er sein Studium an der Universität São Paulo ab, wo er von 1986 bis 2001 auch unterrichtete. Als Gast trat er u.a. bei dem BBC Philharmonic Orchestra und beim World Philharmonic Orchestra auf. Seit Oktober 2001 hat Tarcha eine Professur an der Hochschule für Musik und Tanz Köln inne. Dort gelang es ihm, für den Studiengang Schlagzeug international bekannte Solisten und Pädagogen als Mitarbeiter zu gewinnen, die – zu einem homogenen Team zusammengewachsen – ihr Können an die Studierenden weitergeben. Schülerinnen und Schüler aus dieser künstlerischen wie kreativen Wiege werden das Rundfunkorchster an Schlagzeug, Pauke und anderen Instrumenten begleiten.